

Juni 2014

Mindestlohn-Ausnahmen stoppen ! Unwürdige Diskriminierung beenden!

Jede Ausnahme beim Mindestlohn entwertet die menschliche Arbeit

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung in Deutschland kämpft seit mehr als zehn Jahren für einen gesetzlichen Mindestlohn. Dieser muss ohne Wenn und Aber jetzt umgesetzt werden! Über fünf Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wollen endlich einen fairen Lohn.

- Es ist ein Skandal, wenn Menschen trotz Arbeit arm sind! Arbeit hat Vorrang vor dem Kapital! Wir fordern Lohngerechtigkeit für alle!
- Menschenwürdige Arbeit gibt es nur mit einem fairen Mindestlohn! Lohndumping muss gestoppt werden! Löhne müssen zum Leben reichen und soziale Teilhabe und Teilnahme ermöglichen!
- Ausnahmenregelungen bedeuten eine Aufweichung des flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns und eine Diskriminierung von Jugendlichen, Saisonarbeitern und Langzeitarbeitslosen. Schon jetzt hat die Große Koalition die Übergänge großzügig gestaltet! Weitere Ausnahmen werden wir nicht hinnehmen! Nur ein gesetzlicher Mindestlohn für alle sichert menschenwürdige Arbeitsplätze!

Wer Langzeitlose vom Recht auf einen gesetzlichen Mindestlohn ausgrenzt, diskriminiert Mensch und Arbeit. Wir wollen keine „Zwei-Klassen-Arbeitsgesellschaft“! Jene, die lange Zeit die finanziellen und sozialen Folgen der Arbeitslosigkeit tragen, müssen vom Mindestlohn ab dem ersten Tag profitieren! Zeitliche Ausnahmen für Branchen und Berufsgruppen mit einem bundesweiten Tarifvertrag bedeuten weiterhin Lohndumping auf Kosten der Beschäftigten!

Fairer Mindestlohn ist keine Frage des Alters. Jugendliche wollen eine qualifizierte Ausbildung und keine unqualifizierten Billig-Jobs. Jugendliche wissen: Erst ein gutes Einkommen ermöglicht gute Arbeit und eine verlässliche Lebensperspektive. Jugendliche und Rentner wollen, dass ihre Arbeit wertvoll ist und nicht mit Dumpinglöhnen abgespeist wird.

Stoppt einen Dumpinglohn-Wettbewerb, der auf dem Rücken von Arbeitnehmern ausgetragen wird! „Jeder Mensch, der arbeitet, hat das Recht auf angemessene und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert“, heißt es in der Erklärung der Menschenrechte. Wir sagen Nein zu Ausnahmen, die Hunderttausende von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausgrenzt.

Keine Ausnahmen beim gesetzlichen Mindestlohn!